

Noctuidae 2015

VON
PETER V. KÜPPERS

Nach mehr als 10jähriger Unterbrechung erscheint nun wieder ein zusammenfassender Überblick über die Noctuidae, die im Jahr 2015 als Wanderfalter gemeldet wurden.

Da sich während der letzten Jahre, nachdem E. RENNWALD die Bearbeitung der Noctuiden, Geometriden und Microlepidoptera eingestellt hatte, niemand fand, der bereit war, die Bearbeitung der Noctuidae zu übernehmen, entschloß ich mich nach einiger Überlegung, diese Aufgabe in Angriff zu nehmen. Mit einer komprimierten Datenübersicht über das Jahr 2015 soll ein Neuanfang gemacht werden, der allerdings nicht mehr sein will und kann, als ein Situationsbericht, der sich auf die aktuelle Datenlage stützt, die während des vergangenen Jahrzehnts von Jahr zu Jahr wohl zunehmend dürftiger geworden ist. Umso mehr danke ich all den Mitarbeitern, die nach wie vor ihre Noctuidenfunde gemeldet haben und damit den entscheidenden Beitrag zu dieser Bearbeitung lieferten.

Sofern es meine Zeit zuläßt, beabsichtige ich, die gesammelten Noctuidendaten der verfloßenen zehn Jahre aufzuarbeiten und zu einem späteren Zeitpunkt in einer Gesamtübersicht zu publizieren. Vorerst beschränke ich mich also auf die Daten von 2015, die im Folgenden, ohne den Versuch einer Interpretation, präsentiert werden.

In dieser Übersichtsdarstellung richte ich mich hinsichtlich der Einteilung der Noctuiden (als Wanderfalter) nach der in Atalanta 22 (1) „Wanderfalter in Europa“ verwendeten Gliederung.

Innerhalb dieser Gruppen sind die einzelnen Arten nach dem derzeitigen systematischen Stand geordnet. Soweit es mir sinnvoll erschien, z.B. bei großen Datenmengen, habe ich die Datenlage mit Hilfe von Grafiken veranschaulicht.

I. Eumigranten - Saisonwanderer 1. Ordnung.

Autographa gamma (LINNAEUS, 1758)

Von *A. gamma* (L.) liegen insgesamt 5415 Meldungen aus Italien, Österreich, der Schweiz, Deutschland und Luxemburg vor. Die ersten Faltermeldungen erreichten uns aus Italien, von wo SEIZMAIR aus Sizilien insgesamt 25 Imagines meldet, die er zwischen dem 29.IV. und 4.V. dort beobachtete.

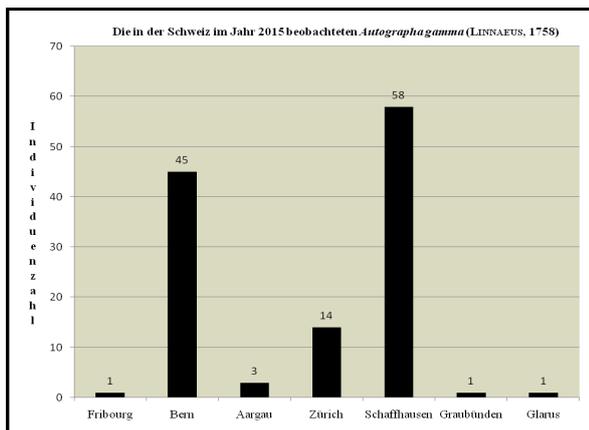
Aus Österreich wurden die ersten Falter aus Wien vom 16. und 30.V. gemeldet (A. TIMAR), denen sich eine Meldung aus Tirol über zwei Exemplare (SEIZMAIR) vom 5.VI. anschloß.

Die nächsten Meldungen aus Niederösterreich (R. WIMMER; S. STRENG) und Wien (A. TIMAR) folgten ab dem 2.VII. bis zum 22.VIII. (H. VOGEL). Vom 26.X. datiert eine letzte Meldung aus Österreich von TIMAR.

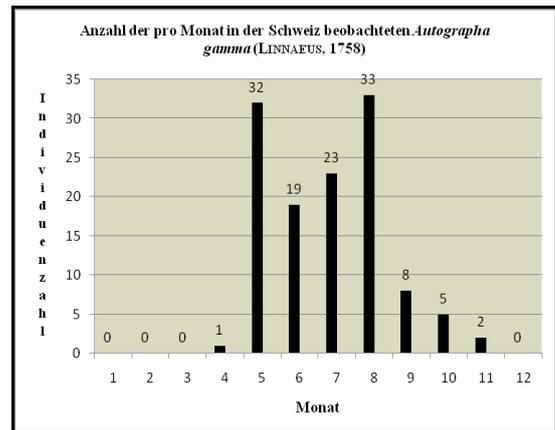
Aus der Schweiz wurden insgesamt 123 Exemplare gemeldet, die sich folgendermaßen auf das Jahr und die Kantone, in denen Beobachtungen stattfanden, verteilen:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	Fribourg
-	-	-	1	10	8	8	12	3	3	-	-	Bern
-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	Aargau
-	-	-	-	3	2	-	8	-	-	1	-	Zürich
-	-	-	-	18	9	14	10	4	2	1	-	Schaffhausen
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	Graubünden
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	Glarus
-	-	-	1	32	19	23	33	8	5	2	-	gesamt

Tabelle 2: Monatliches Auftreten von *Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758) in der Schweiz. Für jeden der Kantone, aus denen Beobachtungen gemeldet wurden, sind die jeweiligen Individuenzahlen angegeben. Dieser Tabelle entsprechen die beiden Grafiken 2 und 3, die zum einen die Individuenzahlen für die einzelnen Kantone (Grafik 2) zeigen, sowie die monatlichen Gesamtzahlen (Grafik 3).



Grafik 1: Individuenzahlen je Kanton.

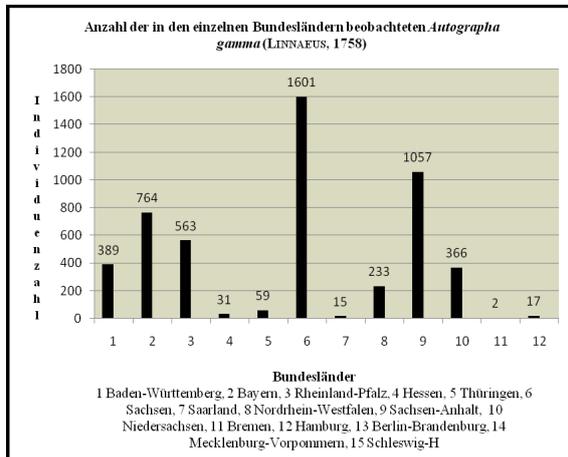


Grafik 2: Gesamtzahlen pro Monat.

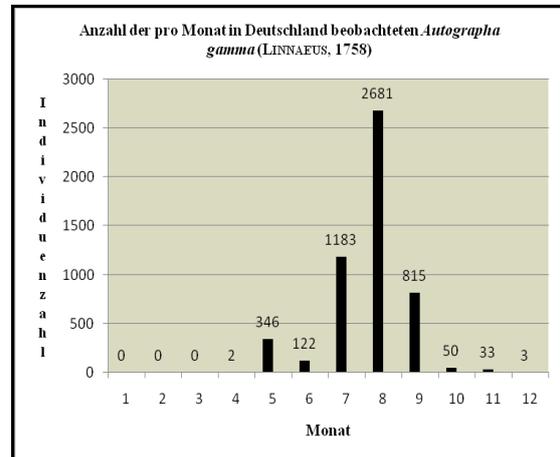
Aus Deutschland wurden insgesamt 5252 Exemplare gemeldet, unter denen sich insgesamt 73 Meldungen von Ersten Ständen befinden: 56 Eier und 17 Raupen wurden gemeldet. Die Zahlen der gemeldeten Imagines verteilen sich auf das Jahr wie folgt:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
-	-	-	-	346	122	1183	2681	815	50	33	3

Tabelle 3: Anzahl der pro Monat gemeldeten *Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758)



Grafik 3: Individuenzahlen pro Bundesland



Grafik 4: Individuenzahlen pro Monat

Aus Luxemburg wurden vom 21.VIII. drei Exemplare gemeldet (R. KLEINSTÜCK). Insgesamt präsentiert sich der August als der individuenreichste Monat für *A. gamma* L.

Agrotis ipsilon (HUFNAGEL, 1766)

Für das Jahr 2015 gingen insgesamt 73 Meldungen aus Deutschland und der Schweiz ein, wobei die ersten acht Falter am 17.III. in D-73776 Altbach/Neckar (B-W) beobachtet wurden (W. SCHÖN).

Die nächste Meldung kam am 12.V. aus D-83413 Fridolfing (Bayern/ CH. ZEHENTNER).

Vom 7.VII. ab erfolgten dann bis Ende Oktober kontinuierlich Meldungen auch aus anderen Bundesländern:

7.VII., 3 abgeflogene Exemplare am Köder; LK Gifhorn, Westerbeck (W. ROZICKI).

30.VII., 1 Exemplar aus D-78052 Villingen-Schwenningen (J. KAMMERER) und am

2.VIII., 1 Falter am Licht, D-51377 Leverkusen (H. KINKLER).

6.VIII., 1 Falter, München (A. v. SCHOLLEY-PFAB).

12.VIII., 11 frische Falter am Köder; D-38165 Lehre (W. ROZICKI).

13.VIII., 1 frischer Falter am Köder; LK Gifhorn, Westerbeck (W. ROZICKI).

14.VIII., 1 Falter, München (A. v. SCHOLLEY-PFAB).

20.VIII., 3 frische Falter am Köder; LK Gifhorn, Westerbeck (W. ROZICKI).

22.VIII., 1 Falter, München (A. v. SCHOLLEY-PFAB).

22.VIII., 1 Falter aus Markgröningen.

22.VIII., 1 Falter am Licht, D-51377 Leverkusen (H. KINKLER).

29.VIII., 2 Eier, München (A. v. SCHOLLEY-PFAB).

30.VIII., 4 frische Falter am Köder; LK Gifhorn, Westerbeck (W. ROZICKI).

30.VIII., 2 Falter am Köder, relativ frisch, Coswig (E. GÖRGNER).

31.VIII., 1 Falter am Köder, D-06869 Coswig (E. GÖRGNER).

2.IX., 1 Falter am Köder, D-06869 Coswig (E. GÖRGNER).

7.IX., 1 Falter am Köder, D-06869 Coswig (E. GÖRGNER).

11.IX., 1 Falter am Licht, D-51377 Leverkusen (H. KINKLER).

22.X., noch 1 Falter aus D-81541 München/Bayern (A. v. SCHOLLEY-PFAB).

24.X., 1 Exemplar, eine letzte Meldung für Deutschland (TH. GOTTSCHALK).

Aus der Schweiz liegen folgende Meldungen vor:

Aus dem Kanton Schaffhausen, CH-8236 Büttenhard, liegen vom 9.VIII. bis zum 16.IX. acht Meldungen vor (darunter 3 ♂♂, 2 ♀♀) (H. P. MATTER).

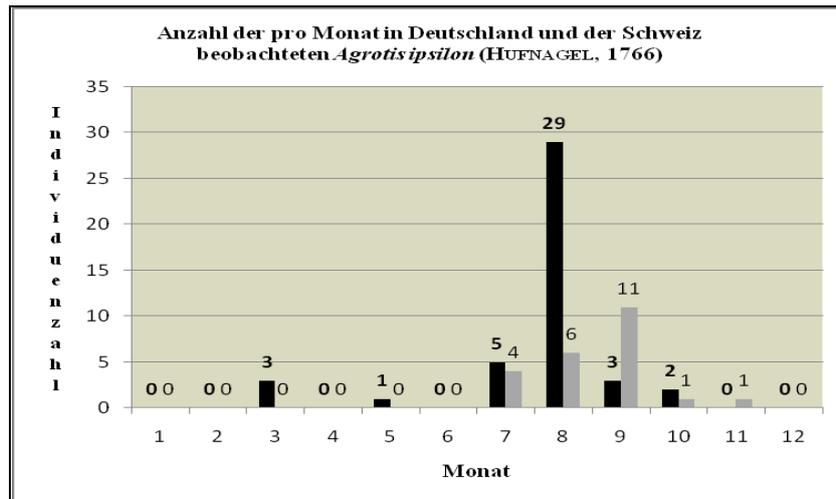
Aus dem Kanton Zürich: 2 Meldungen (TH. KISSLING)

31.VIII., 1 Falter aus CH-8180 Bülach (440 m) und 2.X., 1 Falter aus CH-8421 Dätikon (550 m).

Aus dem Kanton Bern 18 Meldungen (U. BEUTLER): 1.VII. - 11.IX., täglich je ein Falter aus CH-3508 Ami, 860 m, dort auch das letzte Exemplar am 15.XI.

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Monat
0	0	8	0	1	0	5	31	3	2	0	0	BRD
0	0	0	0	0	0	4	6	11	1	1	0	Schweiz

Tabelle 1: Anzahl der pro Monat in der BRD und der Schweiz beobachteten Individuen von *Agrotis ipsilon* (HUFNAGEL, 1866). In der Augustzahl (31) für die BRD sind zwei Eier eingeschlossen, die von Frau A. v. SCHOLLEY-PFAB gemeldet wurden (s.o.). Wie aus der Tabelle und der zugehörigen Grafik ersichtlich, ist das Auftreten der Art in der Schweiz gegenüber Deutschland um einen Monat zum Jahresende hin verschoben, was allerdings aufgrund der sehr geringen Datenlage wenig Aussagekraft besitzt.



Grafik 5: Die Grafik gibt das in Tabelle 1 zahlenmäßig erfaßte monatliche Auftreten der Art in der BRD (schwarz) und der Schweiz (grau) wieder.

III. Emigranten - Binnenwanderer

Tyta luctuosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Von der Art gab es insgesamt nur 7 Meldungen aus D-76889 Niederhorbach und D-76889 Barbelroth vom 26.VII., 29.VII. aus D-76889 Gleiszellen, vom 12.VIII. aus D-76889 Barbelroth und vom 20.VIII. wieder Niederhorbach/Rheinland-Pfalz (N. SCHEYDT).

Macdunnoughia confusa (STEPHENS, 1850)

Drei Meldungen aus der Schweiz, aus dem Kanton Bern: CH-3508 Ami, 860 m, je ein Falter am 3.VI., 16.VII. und 7.VIII.2015 (U. BEUTLER).

Trichoplusia ni (HÜBNER, 1803)

Es gibt nur eine Meldung vom 7.VII. 2015 aus der Schweiz, Kanton Bern, CH-3508 Ami, 860 m (U. BEUTLER).

Heliothis viroplaca (HUFNAGEL, 1766)

Von dieser Art liegt nur eine Meldung vom 14.VIII.2015 aus Niedersachsen, D-31552 Rodenberg (89 m), vor. Der Falter flog eine Schwarzlichtlampe an (T. SCHULZ).

Heliothis peltigera ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Insgesamt wurden für 2015 von dieser Art 96 Funde aus Italien (49), Spanien (10), der Schweiz (8) und Deutschland (29) gemeldet. Alle Beobachtungen wurden zwischen dem 29.IV. und 21.IX. gemacht.

Die ersten 41 Exemplare wurden in Ustica/Sizilien vom 29.IV.-2.V. beobachtet (SEIZMAIR).

Am 4. und 5.V. wurden nochmals je 2 Falter südlich von Mondello, am Capo Gallo und bei Palermo beobachtet.

Weiter Funde aus Italien: 15.V. je zwei Falter aus I-98050 Vulcano und I-98055 Lipari-Canneto (J. ZULEGER).

Ab dem 12.V. datieren auch die ersten Funde aus der Schweiz und zwar aus CH-8236 Büttenhard/Kanton Schaffhausen, dem sich am 19.V. ein weiterer Fund anschließt (H. P. MATTER).

Es folgen nun vom 6.VI.-14.VI. drei Meldungen aus dem Kanton Bern, CH-3508 Ami, 860 m (U. BEUTLER), aus dem Kanton Schaffhausen (11.VI.: 1 Exemplar/ H. P. MATTER) und 6 Meldungen aus Baden-Württemberg.

Vom 14.VI. bis zum 24.VII. folgen 4 Meldungen aus Rheinland-Pfalz (N. SCHEYDT) und je eine aus Bayern (23.VI./A. v. SCHOLELEY-PFAB) und Baden-Württemberg (14. und 15.VI./H. FUCHS).

Vom 25.VII. liegt eine Meldung aus Spanien vor. Hier wurden 10 Exemplare auf einem abgeernteten Getreidefeld mit starkem Wildkräuterbewuchs bei E-17256 Pala/Cataluna beobachtet (I. NIKUSCH).

Am 30. und 31. VII. folgen zwei Meldungen aus Baden-Württemberg und am 2.VIII. eine erste Meldung aus Niedersachsen, wo ein Falter in 37170 Fürstenhagen (220 m NN) am Licht erschien.

Ebenfalls am 7.VIII. wird ein Falter aus NRW gemeldet, 51377 Leverkusen (H. KINKLER) und ein weiterer Falter am 8.VIII.

Auch aus Bayern wird an diesem Datum ein Falter gemeldet: D-85368 Moosburg an der Isar (H. VOGEL).

Vom 17.-26.VIII. folgen weitere Meldungen aus Bayern (4) und je eine Meldung aus Baden-Württemberg und NRW.

Am 29.VIII. gibt es dann eine letzte Meldung aus der Schweiz, Kanton Bern, CH-6083 Hasliberg (H. STALDER) und die letzte Meldung der Art für 2015 liegt aus Rheinland Pfalz vor, wo 1 Falter noch am 21.IX bei Rumbach beobachtet wurde (N. SCHEYDT).

Helicoverpa armigera (HÜBNER,[1808])

Insgesamt wurden 31 Funde aus Frankreich (3), der Schweiz (3) und Deutschland (25) gemeldet. Die Beobachtungen fanden vom 4.VIII.-29.X.2015 statt. Vom 24. und 29.X. werden allerdings nur noch Raupen gemeldet (s.u.).

Die erste Flugbeobachtung des Jahres datiert vom 4.VIII. aus dem Kanton Bern/Schweiz, wo der Falter in CH-3508 Ami, in einer Höhenlage von 860 m, beobachtet wurde (U. BEUTLER).

Die zweite Meldung stammt vom 20.VIII. aus D-19406 Gägelow/Mecklenburg-Vorpommern, wo der offenbar ganz frische Falter an den Blüten der Pfefferminze (*Mentha arvensis?*) beobachtet wurde. Es handelt sich um eine Erstsichtung (O. BECKMANN). Vermutlich hier frisch geschlüpft!

Ab 22.VIII. fanden kontinuierlich in allen drei Ländern Beobachtungen statt:

22.VIII., 1 Falter bei D-71706 Markgröningen/Baden-Württemberg (D. BARTSCH).

29.VIII., 1 Falter bei F-38930 Saint Martin de Clelles/Dep. Isère, 740 m (U. BEUTLER).

30.VIII., 1 Falter bei F-4300 Niozelles/Dep. Alpes de Haute Provence, 380 m (U. BEUTLER).

1.IX., 1 Falter bei F-84550 Momas/ Dep. Vaucluse, 122 m (U. BEUTLER).

4.IX., 1 Falter bei D-88471 Laupheim/Bayern (J. DÖNING)

7.IX., 1 ziemlich frischer Falter in CH-8236 Büttenhard/Kanton Schaffhausen (H. P. MATTER)

12.IX., 1 Falter bei D-72539 Aichelau/Baden-Württemberg (J. DÖNING)

12.IX., 1 Falter am Licht gefangen in D-85055 Unterhaunstadt (ST. SCHMIDT)

18.IX., 1 Exemplar in einer Lichtfalle in D-81541 München (A. v. SCHOLLEY-PFAB)

5.X., 1 Falter in CH-3508 Ami, 860 m (U. BEUTLER)

8.X., 1 Falter in D-81541 München (A. v. SCHOLLEY-PFAB)

Am 24. und 29.X. werden aus D-77256 Offenburg/Baden-Württemberg insgesamt 18 Raupen der Stadien L2 - L4 an den Blüten und Blütenknospen von Geranien gemeldet (I. NIKUSCH).

Spodoptera exigua (HÜBNER, [1808])

Aus Italien (1), Frankreich (1), der Schweiz (7) und Deutschland (3) liegen insgesamt 12 Meldungen vor.

Phlogophora meticulosa (LINNAEUS, 1758)

Aus Österreich (1), der Schweiz (9) und Deutschland (66) liegen insgesamt 76 Meldungen vor. Die Meldung aus Österreich datiert vom 28.IX. aus Knittelfeld/Steiermark (H. KÜHNERT). Die Meldungen aus der Schweiz datieren bereits ab 24.V. mit 2 Exemplaren aus CH-8236 Büttenhardt/Kanton Schaffhausen, von wo H. P. MATTER weitere 4 Funde vom 28.V., 2.IX., 7.IX. und 26.IX. meldet.

Aus Deutschland wird der erste Falter bereits am 12.I. aus D-30938 Burgwedel/Niedersachsen von R. HOPPE gemeldet, dem am 21.I. eine weitere Faltermeldung aus D-51467 Bergisch-Gladbach/NRW (R. KLEINSTÜCK) und am 21.II. eine solche aus D-85368 Moosburg/Bayern (H. VOGEL) folgen. Am 8.III. meldet E. GÖRGNER 1 Exemplar aus D-06869 Coswig/Sachsen-Anhalt. Eine letzte frühe Faltermeldung stammt aus 52076 Aachen von A. DEEPEN-WIECZOREK vom 13.III. Frühe Raupenfunde werden vor allem aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen genannt (s.u.).

Die wesentlichen Falterbeobachtungen datieren dann (zunächst noch spärlich) ab dem 10.V. aus D-99734 Nordhausen/Thüringen (A. KÖHN) und vom 14.V., aus D-72534 Hayingen/B-W (J. DÖRING) und aus D-06869 Coswig/Sachsen-Anhalt (E. GÖRGNER). Am 29.V. meldet E. GÖRGNER dann zwei weitere Exemplare aus Coswig.

Aus dem Juni (5.VI.) liegt nur eine Meldung aus D-85368 Thonstetten/Bayern (H. VOGEL) vor.

Erst im Juli mehren sich dann die Meldungen, wobei allerdings auch hier nur insgesamt 6 Falter gemeldet werden: Am 1.VII. aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen von T. SCHULZ, am 7.VII von W. ROZICKI aus D-38524 Gifhorn (3 Exemplare), vom 11.VII. ein Falter aus D-91217 Hersbruck/Bayern (M. & J. DUVE-WEEKE) und vom 22.VII. wieder 1 Falter aus D-06869 Coswig/Sachsen-Anhalt (E. GÖRGNER).

Vom August liegen 19 Meldungen vorwiegend aus Niedersachsen (8) und Sachsen Anhalt (10) vor.

Zwei Meldungen, vom 14.VIII. und 27.VIII., kommen aus Lenggries (SEIZMAIR) und D-82541 München/Bayern (A. v. SCHOLLEY-PFAB).

Die Meldungen aus Niedersachsen datieren vom: 10.VIII. aus D-30167 Hannover (J. ZULEGER), und D-38154 Beinerode, LK Helmstedt, 2 Ex. (W. ROZICKI), vom 12.VIII. aus D-38442 Wolfsburg und vom 13.VIII. aus D-29399 Betzhorn, LK. Gifhorn, je 1 Falter (W. ROZICKI), vom 14.VIII. aus D-31552 Rodenberg (T. SCHULZ) und 21.VIII. aus D-38165 Lehre und 30.VIII. aus D-38524 Sassenburg (W. ROZICKI).

Alle Angaben aus Sachsen-Anhalt datieren vom 28.-31.VIII. von E. GÖRGNER, der für diesen Zeitraum 6 Falter aus D-06869 Coswig meldet.

Die meisten Funde (31) wurden vom September gemeldet, und zwar je ein Exemplar vom 7.IX. aus D-22523 Hamburg (T. VAN DER HEYDEN) und vom 28.IX. aus D-77652 Offenburg (I. NIKUSCH). Die restlichen 29 Exemplare wurden von E. GÖRGNER aus D-06869 Coswig zwischen dem 1. und 30.IX. beobachtet. Unter den 9 für den Oktober gemeldeten Exemplaren befindet sich eine L3-Raupe (21.X., D-38524 Sassenburg/I. NIKUSCH).

Im Einzelnen liegen Meldungen vor vom 3.X. aus D-27476 Cuxhaven/Niedersachsen (H. BISCHOFF, 3 Falter), vom 8.X. ein Falter aus D-77652 Offenburg/B-W (I. NIKUSCH), vom 15.X. aus D-35390 Giessen (J. HOLTZMANN), vom 19.X. aus D-30419 Hannover/Niedersachsen (T. SCHULZ), vom 24.X. aus 87782 Untereggen/Bayern (B. KLOFAT) und vom 27.X. aus 51467 Bergisch-Gladbach/NRW, (R. KLEINSTÜCK), je 1 Falter.

Vom November werden noch einmal 15 Exemplare gemeldet, wobei sich unter diesen insgesamt 7 Raupen befinden. Alle 7 Raupenfundmeldungen stammen aus Niedersachsen und zwar vom 19.XI. ein Exemplar aus D-38524 Sassenburg (W. ROZICKI) und vom 28.XI. sechs Raupen aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen von T. SCHULZ. Falterbeobachtungen liegen vor vom 7.XI. aus D-83629 Weyarn/Bayern (A. v. SCHOLLEY-PFAB), ebenfalls vom 7.XI. zwei Exemplare aus D-31319 Sehnde/Niedersachsen (T. SCHULZ), vom 14.XI. drei weitere Exemplare aus D-13591 Berlin (B. KRÜGER), vom 15.XI. 1 Falter aus D-85386 Moosburg/Bayern (H. VOGEL) und vom 19.XI. je 1 Falter aus 30419 Hannover (T. SCHULZ) und D-38524 Sassenburg (ROZICKI).

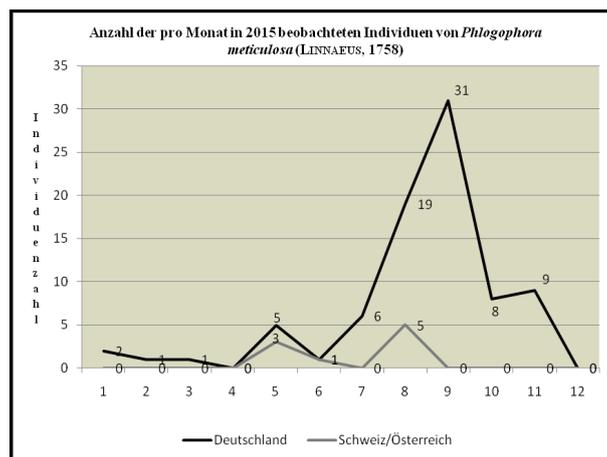
Vom Dezember liegen drei Meldungen aus Niedersachsen und Baden-Württemberg vor. T. SCHULZ meldet vom 7.XII. und vom 12.XII. drei bzw. eine Jungraupe(n) aus D-31552 Rodenberg an Poaceae. Vom 23.XII. meldet I. NIKUSCH 1 L5-Raupe aus D-77652 Offenburg.

Insgesamt wurden 29 Raupenfunde gemeldet, davon entfallen 16 auf die Frühjahrsmonate Februar bis April (19.II. -17. IV.) und 13 auf das Spätjahr, 21.X.-23.XII.

Aus der folgenden Tabelle und Grafik sind die monatlichen Zahlen der in Deutschland und der Schweiz im Jahr 2015 beobachteten Individuen von *Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758) zu entnehmen.

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Monat
2	1	1	-	5	1	6	19	31	8	9	-	BRD
-	-	-	-	3	1	-	1	5	-	-	-	Schweiz

Tabelle 5: Die in der Schweiz und Deutschland monatlich beobachteten *Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758).



Grafik 6: Die in der Schweiz und Deutschland monatlich beobachteten *Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758).

Mythimna vitellina (HÜBNER, [1808])

Auch von dieser Art liegen drei Meldungen aus der Schweiz, Kanton Bern, CH-3508 Ami, 860 m vor: Je ein Falter am 21.VII., 14.IX. und 12.X. (U. BEUTLER).

Noctua pronuba (LINNAEUS, 1758)

Aus Italien, Österreich, der Schweiz und Deutschland liegen insgesamt 573 Meldungen vor.

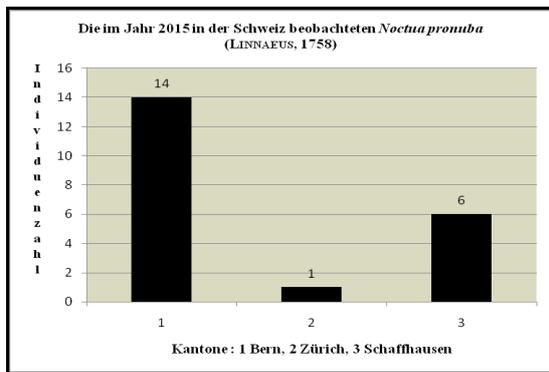
Je eine Meldung aus Italien, Sizilien, Ustica, 1.V. (SEIZMAIR) und Österreich, Tirol, 800-1200 m, 5.VI. (SEIZMAIR).

Aus der Schweiz erreichten uns 21 Meldungen, davon 14 aus dem Kanton Bern (U. BEUTLER), 1 Meldung aus dem Kanton Zürich (V. SCHEIWILLER) und 6 Meldungen aus dem Kanton Schaffhausen (H. P. MATTER).

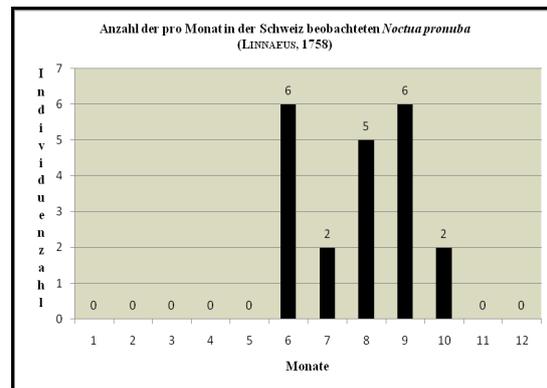
Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Bern	-	-	-	-	-	5	2	4	1	2	-	-
ZH	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
SH	-	-	-	-	-	1	-	1	4	-	-	-

Tabelle 4: Die in der Schweiz pro Monat beobachteten *Noctua pronuba* (LINNAEUS, 1758)

Die Beobachtungszeiten decken sich mit den für die Art bekannten Flugzeiten und, soweit aus der geringen Datenlage geschlossen werden kann, handelt es sich um bodenständige, also vor Ort geschlüpfte Falter. Ein Hinweis auf eine Einwanderung kann aus diesen Daten nicht entnommen werden.



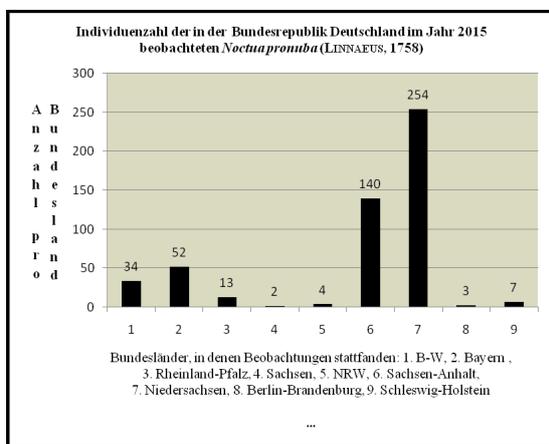
Grafik 7: Individuenzahl pro Kanton



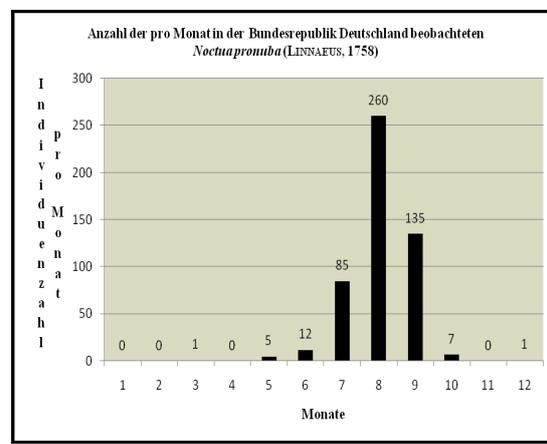
Grafik 8: Individuenzahl pro Monat

Eine ganz ähnliche Sachlage ergibt sich für Deutschland. Im Grunde genommen läßt auch hier die Datenlage keinen Schluß auf eine Einwanderung von Süden zu. Dafür erscheinen die Fundzahlen aus den „Südstaaten“ der Bundesrepublik zu gering. Die vergleichsweise hohen Individuenzahlen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sind zum großen Teil auf Beobachtungen von frischen Tieren am Köder gegründet.

Die Meldungen aus Niedersachsen stammen von F. ALLMER (2), R. HOPPE (1), W. ROZICKI (241), T. SCHULZ (9) und H. VOGEL (1). Die meisten der von W. ROZICKI gemeldeten Exemplare wurden am Köder beobachtet.



Grafik 9: Individuenzahlen pro Bundesland



Grafik 10: Individuenzahlen pro Monat

Alle Meldungen aus Sachsen-Anhalt stammen von E. GÖRGNER, der mit Ausnahme der ersten 8 Exemplare ebenfalls alle anderen Tiere am (Rotwein)-Köder feststellte.

Noctua fimbriata (SCHREBER, 1759)

Insgesamt liegen 5 Meldungen vor. Am 26.II. und 24.IV. wird jeweils eine Raupe aus Niedersachsen, D-31552 Rodenberg (89 m) gemeldet. Bei der zuerst gemeldeten Raupe dürfte es sich um ein L3 Stadium handeln, die 2. Raupe wird als „ausgewachsen“ beschrieben (vermutlich L5) und „an Weidenkätzchen fressend“ (T. SCHULZ). Am 12.VII. wird ein Falter aus Rheinland-Pfalz, D-76889 Oberotterbach (200 m) gemeldet (N. SCHEYDT). Am 17.VII. und 06.VIII. wurde je ein frischer Falter aus D-31552 Rodenberg (89 m), Niedersachsen, am Schwarzlicht beobachtet (T. SCHULZ).

Peridroma saucia (HÜBNER,[1808])

Es liegt nur 1 Meldung aus NRW, 42399 Wuppertal, vom 12.IX.2015 vor (A. DAHL)

IV.1. Wanderverdächtige Arten

Catocala fraxini (LINNAEUS, 1758)

Von Blauen Ordensband liegen insgesamt nur 2 Meldungen aus der Schweiz vor: Am 3.IX. und 2.X. wurde je 1 Exemplar in CH-3508 Ami, 860 m, Kanton Bern von U. BEUTLER beobachtet.

Mythimna albipuncta ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Alle 15 Beobachtungen stammen aus CH-3508 Ami, 860 m, Kanton Bern von U. BEUTLER und wurden vom 5.V. bis zum 18.VIII. gemacht. Dabei wurden am 15.VI. drei Exemplare beobachtet.

Mythimna l-album (LINNAEUS, 1767)

Die einzige Beobachtung stammt vom 15.IX. aus 31180 Giesen/Niedersachsen von T. SCHULZ und wird als „frisch geschlüpft in der Vegetation (Halbtrockenrasen) sitzend“ gemeldet.

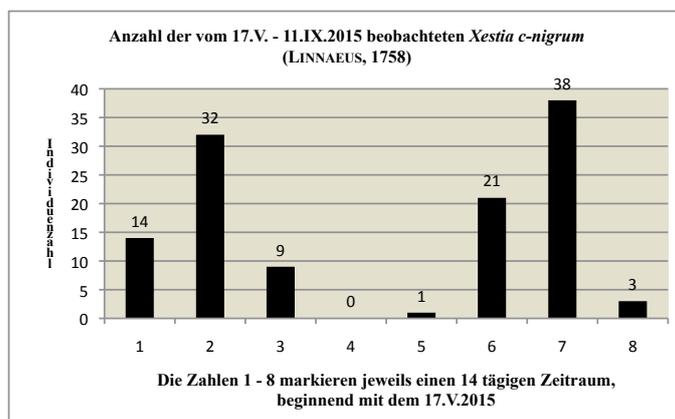
Xestia c-nigrum (LINNAEUS, 1758)

Insgesamt liegen 123 Meldungen aus der Schweiz (118) und aus Deutschland (5) vor.

Alle Meldungen aus der Schweiz stammen von CH-3508 Ami, 860 m, Kanton Bern von U. BEUTLER und wurden vom 17.V. bis 11.IX. gemacht. Aus der Tabelle gehen die Gesamtzahlen für die einzelnen Monate hervor.

Zeitraum	17.–31.V.	01.-15.VI.	16.-30.VI.	01.–15.VII	15.–31.VII.	01.-15.VIII	16.-31.VIII	IX.
Anzahl	14	32	9	-	1	21	38	3

Tabelle 6: Anzahl der in der Schweiz und Deutschland beobachteten *Xestia c-nigrum* (LINNAEUS, 1758).



Grafik 11: Anzahl der in der Schweiz und Deutschland beobachteten *Xestia c-nigrum* (LINNAEUS, 1758).

Die fünf Beobachtungen aus Deutschland datieren vom 7.VIII. aus Oberotterbach/Rheinland-Pfalz, (N. SCHEYDT), vom 14.VIII. aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen (T. SCHULZ), gefolgt von einer weiteren Meldung aus Oberotterbach/Rheinland-Pfalz, der sich noch zwei Meldungen vom 31.VIII. und 13.IX. aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen anschließen (T. SCHULZ). Das Exemplar vom 31.VIII. wird als „mäßig abgeflogen“ bezeichnet.

Agrotis exclamatoris (LINNAEUS, 1758)

Von *A. exclamatoris* (L.) liegen 15 Meldungen vor. Die ersten Beobachtungen datieren vom 21.V.-3.VI. aus Oberotterbach und Schweigen (200-218 m), Rheinland-Pfalz (N. SCHEYDT). Am 6.VI. wurde ein ♀ in D-02977 Hoyerswerda/Sachsen beobachtet (U. KUNICK). Es folgen Meldungen vom 12. und 26.VI. aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen, wo neben einem weiteren Exemplar ein mäßig abgeflogenes ♂ ans Schwarzlicht kam. Am 1.VII. wird dann ein Tier aus Sachsen-Anhalt, D-39539 Havelberg gemeldet (B. HEINZE), dem wieder zwei Meldungen aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen vom 3. und 4.VII. über zwei „relativ frische“ Tiere folgen (T. SCHULZ). Die letzten Meldungen vom 6.VIII. und 12.VIII. stammen aus Oberotterbach (Rheinland-Pfalz) (N. SCHEYDT). Über den Fund einer L5 Raupe am 4.X., die zur Verpuppung und mit Treibzucht zum Schlupf am 7.XI. gebracht wurde, berichtet T. SCHULZ.

Agrotis puta (HÜBNER, [1803])

Insgesamt gingen 46 Meldungen aus Deutschland ein, die sich folgendermaßen auf das Jahr und die einzelnen Bundesländer verteilen:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	gesamt	
-	-	-	-	4	-	-	6	-	-	-	-	10	NRW
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	5	Sachsen-Anhalt
-	-	-	-	-	-	1	29	-	-	-	-	30	Niedersachsen
-	-	-	5	-	-	1	39	1	-	-	-	46	gesamt

Tabelle 7: Beobachtungen von *Agrotis puta* (HÜBNER, [1803]) in Deutschland im Jahr 2015.

Die Meldungen aus NRW kommen von H. KINKLER, aus Thüringen von A. KÖHN, aus S-Anhalt von E. GÖRGNER und aus Niedersachsen von W. ROZICKI.

Agrotis segetum ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Insgesamt liegen nur 2 Meldungen aus der Schweiz und Deutschland vor. Die erste Meldung vom 4.VIII. stammt aus Oberotterbach, Rheinland-Pfalz (N. SCHEYDT). Am 19.VIII. wurde 1 ♂ in CH-3508 Ami, 860 m, aus dem Kanton Bern gemeldet (U. BEUTLER).

IV.3 Beobachtenswerte Arten

Unter dieser Rubrik werden in „Wanderfalter in Europa“, *Atalanta* **22** (1) 7 Noctuiden-Arten zusammengefaßt, von denen für alle Arten aus dem Jahr 2015 Meldungen aus der Schweiz und aus Deutschland vorliegen.

Amphipyra berbera RUNGS, 1949

Eine Meldung vom 17.VII. aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen (T. SCHULZ).

Amphipyra pyramidea (LINNAEUS, 1758)

11 Meldungen aus der Schweiz und Deutschland. Am 24.IV. meldet T. SCHULZ einen Raupenfund aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen. Vermutlich L2 Raupe („nachts an schmalblättriger Weide gefunden“). Vom 14.VII.-11.VIII. wurden insgesamt 5 Imagines in CH-3508 Ami, 860 m, Kanton Bern, beobachtet (U. BEUTLER). Am 14.VIII. wird in D-31552 Rodenberg/Niedersachsen ein Falter am Licht beobachtet (T. SCHULZ). Es folgen wiederum drei Sichtungen aus CH-3508 Ami vom 20.VIII., 9. und 11.IX., sowie eine letzte Meldung aus Deutschland/D-31552 Rodenberg vom 31.VIII.2015.

Cucullia absinthii (LINNAEUS, 1761)

T. SCHULZ meldet den Fund einer Raupe an *Artemisia vulgaris* aus 31275 Lehrte/Niedersachsen, 58 m, am 27.IX.2015.

Caradrina clavipalpis (SCOPOLI, 1763)

Eine einzige Meldung vom 21.VI. aus CH-3508 Ami, 860 m, Kanton Bern (U. BEUTLER).

Eremodrina (Caradrina) gilva (DONZEL, 1837)

Zwei Meldungen dieser Art liegen vor aus: D-81541 München vom 17.VI. (A.V. SCHOLLEY-PFAB) und CH-8180 Bülach/Kanton Zürich vom 3.X. (TH. KISSLING).

Hoplodrina blanda ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Die Art wurde von 5 Beobachtungstagen zwischen dem 6.VII. und 8.VIII. in insgesamt 8 Exemplaren aus CH-3508 Ami, 860 m, Kanton Bern, gemeldet (U. BEUTLER).

Mamestra brassicae (LINNAEUS, 1758)

Insgesamt 7 Meldungen gibt es zu dieser Eulenart aus der Schweiz (4) und aus Deutschland (3). Die erste Meldung stammt vom 1.VI. aus CH-3508 Ami, 860 m, Kanton Bern, der erst am 3.VIII. eine weitere Meldung aus Ami und zeitgleich mit dieser eine Meldung aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen folgt. Am 6.VIII. und 22.VIII. wird jeweils ein Exemplar aus Ami und am 14.VIII. und 4.X. je ein Tier aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen gemeldet.

Freundlicherweise stellte Herr CHRISTIAN SIEGEL Beobachtungsdaten sardischer Noctuiden zur Verfügung, die einen Zeitraum von 1982 bis 1988 abdecken. Da diese Daten für die aktuelle Übersicht ohne Belang sind, werden sie bei einer späteren Bearbeitung als Vergleichsdaten berücksichtigt.

Literatur

EITSCHBERGER, U., REINHARDT, R., STEINIGER, H. & G. BREHM (1991): Wanderfalter in Europa (Lepidoptera). Zugleich Aufruf für eine internationale Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. - *Atalanta* **22** (1): 1-67, Farbtafel 1-16, Würzburg.

Adresse des Autors

DR. PETER V. KÜPPERS

Sonnenbergstr. 18

D-76228 Karlsruhe

E-mail: drp.kueppers@web.de; p.kueppers@yahoo.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Küppers Peter V.

Artikel/Article: [Noctuidae 2015 83-90](#)